

Abg. Krauß äußerte, der Vorlage sei zu entnehmen, dass es nicht ganz unproblematisch sei, in Siegburg einen ICE-Halt zu realisieren. Seiner Fraktion gehe es in erster Linie um die Sicherstellung des Fernverkehrsangebotes in der Region. Es gebe Bestrebungen, das Fernverkehrsangebot neu zu gestalten. Zum Teil sei dies auch bereits passiert. ICE-Züge aus Berlin, die früher in Bonn endeten, fahren jetzt nur noch bis Köln. Vor diesem Hintergrund bitte er um Zustimmung zu dem gemeinsamen Antrag. Die technische Realisierbarkeit sei dafür erst einmal zweitrangig.

Abg. Tendler stimmte Herrn Abg. Krauß bezogen auf die „Sicherstellung des Fernverkehrsangebotes“ zu. Zurzeit gebe es in Siegburg sehr gute ICE-Verbindungen in Richtung Süden und zum Teil auch nach Norden, die seitens der Bevölkerung mit hoher Akzeptanz angenommen werden. Wenn die Bahn über neue Linienführungen nachdenke, dürfe dies auf keinen Fall dazu führen, dass das bestehende Linienangebot eingeschränkt werde. Was den Halt der Züge der zukünftigen ICE-Linie Frankfurt - London angehe, halte er allerdings die Realisierbarkeit aufgrund der technischen Erfordernisse für sehr gering.